Niederschrift

Öffentlicher Teil

DaHo 15/2021/19-24

Gremium

Ortsbeirat Dahlwitz Hoppegarten

Sitzung am:

Donnerstag, 29.04.2021

Sitzungsort

Gemeindesaal, Lindenallee 14,15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

anwesend:

Ortsvorsteher/in

Stefan Radach

stellv. Ortsvorsteher/in

Katja Helmig

Ortsbeiratsmitglieder

Sandra Bleckert
Angela Herrmann
Kay Juschka
Steffen Molks
Thomas Scherler (ab ca. 18.20 Uhr)

Bürgermeister/Verwaltung

Herr Sven Siebert

Geladene Gäste

abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2	Feststellung der Tagesordnung, ggf.
2	Beschlussfassung über eine Änderung
3	Feststellung von Ausschließungsgründen
4	Entscheidung über mögliche Einwendungen zu
7	den Niederschriften vom 11.03.2021
5	100 Millioner 200 Millioner 20
5	Mitteilungen des Bürgermeisters und offene
6	Anfragen aus der letzten Sitzung
6 7	Mitteilung des Ortsvorstehers
	Einwohnerfragestunde
8	Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
9	Verkehrskonzept Dahlwitz-Hoppegarten
9.1.	Umsetzung von Maßnahmen 2021/2022
9.2.	Verkehrsführung und Parken am Ärztezentrum
9.3.	Schaffung von Parkplätzen am Rathaus
10	Verkehrsprobleme rund um das Erpetal
11	Ertüchtigung der Waldpromenade in Waldesruh
12	Vorbereitung der Sitzung der
	Gemeindevertretung am 10.05.2021
12.1.	Beschlussvorlagen
12.1.1. DS 171/2021/19-24	Entwurf des Haushaltes der Gemeinde
	Hoppegarten für 2021
12.1.2. DS 184/2021/19-24	Aufstellungsbeschluss für die dritte Änderung des
. 1	Bebauungsplans "Gartenstadt Neu-Birkenstein"
12.1.3. DS 189/2021-19-24	Ausbau Heidemühler Weg
12.1.4. DS 191/2021/19-24	Städtebaulicher Entwurf "Rennbahnquartier"
1	

TOP 1:

Ohne Beanstandung

TOP 2:

Ohne Beanstandung

TOP 3:

Keine Ausschließungsgründe

TOP 4:

Das Protokoll wurde ohne Änderungen zur Kenntnis genommen

TOP 5:

Herr Siebert informierte den Ortsbeirat über folgende Punkte:

1. Offener Brief der Anwohner am Bolzplatz (GT Birkenstein): Ein Änderungsantrag im HH Entwurf 2021 wurde von der Fraktion "Die Linke" gestellt, um Mittel für die Einhaltung der dortigen Spielordnung/Spielplatzsatzung einzustellen.

Es wird diesbezüglich eine Bestreifung stattfinden und auch für die Gebiete unterhalb der KITA Rappel Zappel (OT Hönow), an der katholischen Kirche (Hoppegarten) und am Bolzplatz (GT Birkenstein). Die Leistungsbeschreibung entsteht und der Vertrag soll auf Stundenbasis abgeschlossen werden.

- 2. Sauberkeit im Gewerbegebiet Hoppegarten: Der Vorschlag hierzu ist, eine Änderung der Straßenreinigungssatzung vom 30.07.2019. Die Diskussion hierzu soll in der Gemeindevertretung erfolgen.
- 3. Es fand eine Begehung im Erpetal statt. Anwesend waren die Ordnungsbehörde, UNB, Polizei, Vertreter des NABU und Herrn Siebert. Die Begehung erfolgte von Heidemühle bis Ravenstein. Herr Siebert informierte den Ortsbeirat über bauliche Veränderungen. Des Weiteren wurde das Gespräch zu einer Bürgerin aus Ravenstein gesucht.
- 4. Herr Siebert informierte den Ortsbeirat darüber, dass die im Verkehrskonzept geforderten neuen Radwege bis zu 75 % förderungsfähig sind. Der Förderaufruf und die Auszahlung der Gelder von bis zu 75 % erfolgt durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Frist hierfür ist der 31.05.2021.

TOP 6:

Herr Radach informierte die Mitglieder des Ortsbeirates über folgende Punkte:

- 1.Bolzplatz Birkenstein Schriftverkehr mit den Anwohnern bezüglich des Lärms und Einhaltung der Spielplatzordnung. Anfrage an den Bürgermeister: Wann werden die beschlossenen Maßnahmen begonnen (u. a. Auffrischen der Spielgeräte, Entsorgung der Baumabfälle, die bei den Fällarbeiten entstanden sind, Elektroarbeiten am Bolzplatz (GT Birkenstein))
- 2. Wann kommen die 2 Verkehrsspiegel die im September 2020 durch die Verwaltung zugesagt wurden (1. Verkehrsspiegel Ecke Edenweg/Am Fließ, 2. Verkehrsspiel an der KITA in Neu-Birkenstein)?
- 3. Es fand eine Begehung an der Waldpromenade im OT Waldesruh statt. Mit anwesend bei der Begehung waren Herr R.Kunze (MA der Verwaltung (Grünanlagen/Bäume)), Herr Manthe (NABU) und Herr Bekendorf (Einwohner aus dem OT Waldesruh). Fazit der Begehung: Die gefällten Bäume wurden einfach liegen gelassenen in meterenden und auch die Baumkronen. Es sieht alles sehr ungepflegt aus.
- 4. Es gab Beschwerden von Anwohnern bezüglich der parkenden Autos im Umfeld des Erpetals und auch bezüglich der unzureichenden Straßenbeleuchtung im GT Birkenstein.
- 5. Die Erneuerung der Holzpoller zum Zwecks der Verkehrsberuhigung in der Straße Im Grund (GT Birkenstein) sollte dringend erfolgen, da die alten Holzpoller teilweise nicht mehr vorhanden sind. In diesem Zusammenhang soll man sich andere Stellen auch gleich mit anschauen und erneuern.
- 6.Der NABU hat für 190,- EURO Ortstafeln fürs Erpetal bestellt. Die Gemeindeverwaltung kann diese nicht bezahlen, weil es keinen bestätigten Haushalt 2021 gibt. Ein Vorschlag ist, dass die Bezahlung aus dem Budget des Ortsbeirates erfolgt. Der Vorschlag bekam keine Zustimmung.
- 7. In der Zeitung "Tagesspiegel" vom 26.04.2021 gab es einen interessanten Artikel über die Zusammenarbeit Berlin/Brandenburg Hauptstadtregion., dieser wurde dem Bürgermeister übergeben
- 8. Die AWO Dahlwitz-Hoppegarten will sich auflösen . Herr Siebert gab hierzu die Information, dass der Seniorenbeirat sich mit der AWO zusammensetzen will, um eine Lösung zu finden.
- 9. Der Impfstoff (COVID-19) wird nach Aussage von Frau Dr. med. A. Demmig (Ärztin im Gesundheitszentrum) nicht regelmäßig geliefert. Grund hierfür sind die Lieferschwierigkeiten.
- 10. Dank an alle Beteiligten die am 24.04.2021 die an der Clean-Up-Aktion im GT Birkenstein teilgenommen haben.

Information von Angela Herrmann, das am 29.05.2021 im OT Dahlwitz-Hoppegarten eine Clean-Up-Aktion stattfindet.

TOP 7:

Herr Bernd Rindfleisch (Bürgerinitiative Heidemühler Weg) gab zu verstehen, daß er nicht damit einverstanden ist, dass er keine Zeit für eine Präsentation zum Standpunkt der Einwohner des Heidemühler Weges und zum Ausbau desselben geben darf. Es beantragt eine Präsentation für die Gemeindevertretersitzung am 10.05.2021.

Frau Regina Krzikowski sprach über ihre Bedenken bezüglich der neuen Bauvorhaben "Gartenstadt Neu-Birkenstein" und "Rennbahnquartier". Die Etagenhöhen/Geschosshöhen bei beiden Bauvorhaben findet Frau Krzikowski zu hoch. Sie warf die Frage nach der medizinischen Betreuung auf und die Möglichkeiten der Aufenthaltsorte für Jugendliche im Bauvorhaben "Rennbahnquartier" auf. Dazu müssen unbedingt Überlegungen angestellt werden.

Frau Claudia Reich gab ebenfalls ihre Bedenken zu der Geschosshöhe bei beiden Bauvorhaben bekannt.

Herr Siebert teilte mit, dass die Mitglieder im Bauausschuss mit den Aufstellungsbeschlüssen von beiden Bauvorhaben auch nicht einverstanden sind. Sie gaben den Investoren mit, die Geschosshöhe nochmal zu überdenken.

Herr Kulisch beantragte ebenfalls eine Zeit zur Präsentation zum Standpunkt der Einwohner des Heidemühler Weges und zum Ausbau desselben am 10.05.2021 in der Gemeindevertretersitzung.

TOP 8

Frau Herrmann gab folgende Hinweise: 1. Die Nachpflanzung der fehlenden Bäume hinter dem Friedhof (OT Dahlwitz-Hoppegarten) muss unbedingt erfolgen. 2. Es müssen unbedingt Schilder an der Alten Berliner Straße (OT Dahlwitz-Hoppegarten) angebracht werden zur weiteren Wegführung des Europäischen Wanderweges (E 11). 3. Der Schutz der Bäume in der Rudolf-Breitscheid-Straße (OT Dahlwitz-Hoppegarten) in Form von Baumschutzbügeln, um die Wurzeln zu schützen, soll in Betracht gezogen werden.

Herr Molks bat um eine Auskunft zur verkehrssicherungspflicht der Brücke auf dem E 11 (Brücke befindet sich im Erpetal). Herr Siebert ist diesbezügliche mit unteren Naturschutzbehörde (UNB) im Gespräch und erwartet eine unmittelbare Antwort von denen. 2. Die Tourenplanung der Mahd des Straßenbegleitgrüns 2021 sollte auf der Internetseite der Gemeinde Hoppegarten bekanntgegeben werden. Dieser ist noch mit einem Fehler behaftet. Antwort von Herrn Siebert: Der Fehler wird zeitnah behoben. 3. Die gewerbliche Ablagerung von Müll im Erpetal am Heidemühler Weg/Köpenicker Straße muss umgehend beseitigt werden. Antwort von Herrn Siebert: Der Bauhof der Gemeinde wird informiert und die Ordnungsbehörde der Gemeinde wird beauftragt, Indizien der Versucher zu finden. 4. Herr Molks bittet um eine Aufstellung der Auslastung des Reinigungsfahrzeuges/Maschinenparks vom Bauhof der Gemeinde. Antwort von Herrn Siebert: Nach der Sommerpause erfolgt einen Leistungsgegenüberstellung, ob man die Reinigungsarbeiten vom Bauhof der Gemeinde ausführen sollte oder die Reinigungsarbeiten weiter Fremd vergeben soll. Eine Aufstellung erfolgt im September 2021 in der Gemeindevertretersitzung. Das ist Herrn Molks zu spät. Er erwartet eine Antwort schon in der Gemeindevertretersitzung am 10.05.2021. 5. Wie weit sind die Vorbereitungen für ein Testzentrum in den Gebäude des Kaiserbahnhofes. Werden die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stehen? Antwort von Herrn Siebert: JA. Es wurden weitere kostenlose Testzentren auf dem Lidl Parkplatz in OT Hönow und auf dem Parkplatz am Bahnhof Birkenstein bei dm eröffnet.

TOP 9:

Die im RIS eingestellte Informationsvorlage war Diskussionsgegenstand. Diese von Herrn Siebert nochmal vorgetragen.

Herr Molks: Der Landesbetrieb ist nicht motiviert den Gehweg zu verändern. Es wird eine konkrete Formulierung angeregt. Der Landesbetrieb soll das in seinem Planfeststellungsverfahren festschreiben. Der Ausbau des Gehweges soll im Jahr 2022 durch die Gemeinde erfolgen.

Der Änderungsantrag wurde von den Mitgliedern des Ortsbeirates angenommen.

TOP 9.2.

- 1. Herr Molks: Die große Fläche vor der Reithalle (Lindenallee, Hoppegarten) könnte man als Parkfläche nutzen. Diesbezüglich müsste man beim Eigentümer Herm A. Flörke mal nachfragen.
- 2. Herr Siebert: Eine Kompromisslösung wäre die Fläche zwischen hinter dem jetzigen Parkplatz in Richtung Kreisverkehr. Dort könnten weitere 10 bis 12 Parktaschen entstehen.
- 3. Herr Molks: Wem gehört die Fläche? Es muss der Eigentümer gefragt werden. Oder man legt ordentlich Parktaschen an, an der Durchfahrt zwischen Lindenallee und Rennbahnallee, wo jetzt schon geparkt wird. Die Frage, die hier noch zu klären ist, ob die Absperrung des Parkplatzes von der Rennbahn etwas versetzt werden kann.
- 4. Herr Scherler. Die vorderen Parkplätze sind personalisiert. Es sollte eine andere Strukturierung mit Frau Dr. med. A. Demmig besprochen werden. Dabei sollte die Parkplatzsatzung berücksichtigt werden.

TOP 9.3.:

Herr Siebert gab hierzu im nichtöffentlichen Teil des Ortsbeirates einen Sachstand ab. Es fand für den Bereich noch keine Planung statt..

Herr Juschka: Auf dem Gelände, wo der Parkplatz angedacht ist stehen noch Garagen, die abgerissen werden können oder jedenfalls erstmal eine Garage in diesem Jahr abgerissen werden kann, um eine schnelle Lösung des Parkplatz Problemes anzubieten.

TOP 10:

Herr Radach informierte darüber, dass es verstärkte Beschwerden von Anwohnern durch parkende Autos im Erpetal gibt.

Herr Scherler regte an, eine Bestreifung des Ordnungsamtes am Wochenende vorzunehmen.

TOP 11:

Herr Siebert informierte darüber, dass der Unrat an der Waldpromenade (OT Waldesruh) geräumt wird, wenn der Haushalt 2021 bestätigt ist. Der Vorschlag Bänke und Papierkörbe dort aufzustellen wird berücksichtigt.

Herr Juschka: Die Waldpromenade wirkt unruhig durch die gefällten Bäume und eine Idee wäre einen Park zu gestalten. Dafür muss eventuell einen Planer beauftragt werden..

Herr Siebert wird zur nächsten Ortsbeiratssitzung eine Angebotsfläche aufzeigen, wo eine Packstation für die OT Waldesruh entstehen kann, da die Filiale der Post am 31.12.2020 geschlossen wurde.

TOP 12.1.1.:

Herr Juschka unterbreitet den Vorschlag den HH Entwurf 2021 zur Kenntnis zu nehmen, so lange keine Kämmer*in für die Gemeinde gefunden ist. Die Gemeindevertretung und die Verwaltung sollten sich schon mit dem nächsten HH Entwurf für das Jahr 2022 beschäftigen. Herr Radach führte aus, dass die Verwaltung nur mit dem HH Entwurf 2021 nicht handlungsfähig ist. Des weiteren schlug Herr Juschka noch 2 weitere Stellen für den Fachbereich Tiefbau mit zu beantragen/zu berücksichtigen.

Der Ortsbeirat hat den HH Entwurf für 2021 zur Kenntnis genommen.

TOP 12.2.2.:

Herr Siebert teilte mit, dass es aus dem Bauausschuss und aus dem Ausschuss für Ortsentwicklung, Umwelt und Infrastruktur kein Votum zu dem Aufstellungsbeschluss für die dritte Änderung des Bebauungsplan "Gartenstadt Neu-Birkenstein" gab. Es gab die Hinweise an den Investor der Gehwegführung zum S-Bahnhof Birkenstein, die Straßenquerung der Straße Hönower Weg in Richtung Straße Im Busch (GT Birkenstein) und zu wenig Stellflächen unbedingt zu beachten. Die Geschossigkeit an der Straße Hönower Weg in Form eines Schallschutzes ist nicht der Wille der anwesenden Mitglieder in den Ausschüssen. Nutzung Staffelgeschoss als oberstes Geschoss

Herr Juschka fragte, ob der Investor die Stellplatzsatzung der Gemeinde berücksichtigt hat. Herr Siebert fragt beim Investor nach und bittet um eine eindeutige Beantwortung dieser Frage.

Der Ortsbeirat nimmt den Bebauungsplan zur Kenntnis und regt den Investor an den Wünschen der Ausschüsse Folge zu leisten.

TOP 12.1.3.:

Herr Radach war am Heidemühler Weg vor Ort. Der Reitweg soll getrennt von der Fahrbahn sein. So ist es jetzt auch. Ob die Waldschneise als Versickerungsfläche gelten kann, muss/soll durch einen Planer begutachtet/geklärt werden. In dem hinteren Bereich des Heidemühler Weg (im Bereich des Ortseingangsschildes Berlin Mahlsdorf) sind Zufahrten zu den Grundstücken entstanden. Herr Siebert hat den Auftrag zu klären, ob dieser Weg "illegal" ist.

Herr Siebert führte aus, dass sich die Mitglieder des Bauausschusses und des Ausschusses Ortsentwicklung, Umwelt und Infrastruktur die Variante 2 der Vorschläge aus Verwaltung favorisiert haben. Über den Straßenbelag wurde noch keine Entscheidung getroffen.

Herr Juschka: Das mit der Versickerungsfläche wird nicht möglich sein. Es werden Rigolen eingebaut werden müssen. Man sollte unbedingt in allen anstehenden Fragen eine gemeinschaftliche Lösung mit den Anwohnern finden. Herr Juschka gibt zu bedenken, dass eine Verkehrsberuhigung für den Heidemühler Weg schwierig wird.

Herr Molks plädierte dafür, dass die Verwaltung eine Empfehlung für eine Spielstraße aussprechen soll. Sie soll alle bauund technischen Voraussetzungen vorher prüfen nicht das im Anschluss Probleme für die Beantragung einer Spielstraße geben kann. Herrn Wehner (Behörde) soll eine schriftliche Stellungnahme abgeben, damit wir nach der Prüfung und dem Umbau des Heidemühler Weges diesen als Spielstraße ausweisen können. Die Verwaltung der Gemeinde sollte 3 Varianten ausarbeiten, die für die Voraussetzungen einer Spielstraße notwendig sind.

Herr Radach sieht diesbezüglich Klärungsbedarf und regte an, den Straßenausbau nach Klärung erst in den HH Entwurf für das Jahr 2022 aufzunehmen.

Herr Siebert wird gebeten die Prüfung der Spielstraße zu beaufsichtigen und den Ortsbeiratsmitgliedern einen Bericht dazu abzugeben.

Herr Scherler rät Herrn Siebert (Bürgermeister) den Antrag in der Gemeindevertretersitzung am 10.05.2021 zurückzuziehen und in die Ausschüsse zu verweisen.

Ja	Nein	Enthaltung
6	0	1

TOP 12.1.4.:

Herr Neue (Bauvorhaben "Rennbahnquartier") gab Ausführungen zum städtebaulichen Entwurf. Es wird eine Ausfahrt auf die B1 in Richtung Berlin und in Richtung Strausberg geben. Diese sind bereits beantragt. Die ÖPNV Anbindung, eine KITA/Begegnungsstätte, Versorgung durch Ärzte, eine Apotheke etc. werden durch mehrere geplante Gewerbeflächen auf diesem Gebiet möglich sein. Die Stellplatzsatzung der Gemeinde wurde berücksichtigt, u. a. durch den Bau einer Tiefgarage.

Frau Herrmann fragte nach, ob der Radweg am Bollensdorfer Weg parallel zur B1 berücksichtigt wurde. Herr Neue beantwortet die Frage mit JA.

Herr Juschka hat den Wunsch nach einer großen sozialen Freifläche geäußert. Herr Neue gab hierzu die Aussage, dass dafür eine 30.000 qm Freifläche zur Verfügung steht.

Herr Molks hat seine Bedenken wegen der Geschossigkeit nochmal angesprochen und den Hinweis gegeben, dass die Verkehrsplanung unbedingt berücksichtigt werden muss.

Herr Scherler fragte, ob der Investor sich vorstellen kann, der Gemeinde Hoppegarten Gebäude zu verkaufen, um ihren Bürgern Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Herr Neue wird das Investor vortragen.

Ja	Nein	Enthaltung
3	2	2